

Tübingen gewidmet ist, angeregt ist, uns noch ferners über die armenische Sprache und Literatur Mittheilungen gebe. Wie große Sorgfalt der H. Herausgeber und die Herder'sche Verlagshandlung auf die Correctheit des Druckes verwenden, erhellt daraus, daß in einem dem Schriftchen nachträglich beigegebenen Blatte noch eine Anzahl Corrigenda eigens bemerkt sind.

Linz.

Prof. Dr. Schmid.

Populäre Predigten über die wichtigsten Wahrheiten der hl. Religion. Verfaßt von P. Bernardin Thuille, Mitglied der tirolischen Kapuziner-Provinz. Auch sehr geeignet zu einem Hausbuch für katholische Familien. Mit Approbation der Ordensobern. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung 1879. Preis 6 Mark.

Dieses Werk des nun schon verstorbenen, seiner Zeit gern gehörten Kanzelredners ist in 5 Abschnitte getheilt. Der erste behandelt an der Hand des apostolischen Glaubensbekenntnisses die wichtigsten Wahrheiten der hl. Religion vom 1. Adventsontage bis zum 1. Sonntag in der Fasten. Inhalt des 2. Abschnittes vom 2. Fastensonntag bis 12. Sonntag nach Pfingsten sind die h. Sacramente, die hl. Messe und insbesondere deren Ceremonien. Der 3. Abschnitt bringt vom 13. Sonntag nach Pfingsten bis 6. nach der Erscheinung des Herrn eine Erklärung des hl. Vaterunser und anderer Kirchengebete. Der 4. Abschnitt enthält noch besondere Advent- und Fastenpredigten gegen die Leichtfertigkeit in religiösen Dingen und über Sünde, Buße und Gnade. Den 5. Abschnitt bilden Predigten auf verschiedene Feste des Herrn und der Heiligen.

Die in diesen Predigten enthaltenen Wahrheiten versteht der Verfasser in einfacher, schlichter, aber klarer und überzeugender Rede-weise und zugleich mit einer Wärme und Innigkeit zu behandeln, daß sie auch gewissermassen als Lehrbuch für Prediger sich empfehlen.

Lin.

F. Pilling er, Domprediger.

Der hl. Ludgerus, Apostel der Friesen und Sachsen. Ein Lebensbild aus der Bekehrungsgeschichte der germanischen Völker von Dr. L. Th. W. P i n g s m a n n, Subregens des erzbischöfl. Priester-Seminars in Cöln. Mit Titelbild und 2 Karten. Freiburg bei Herder. 1879. Seitenz. 252.

Es gehört unstreitig zu den schönsten Erfindungen der Kunst, eine Gegend im Bilde dem Auge so vorzuführen, daß man die Meinung hat, als sei man wirklich dort mit Leib und Seele gegenwärtig. Darum hat auch das Rigi-Panorama, welches längere Zeit in Wien zu sehen war, auf alle, die es besuchten, einen bezaubernden Ein-

druck gemacht. Unstreitig schwieriger ist jedoch die Aufgabe, wenn es sich darum handelt, den Leser und Geschichtsforscher einzuführen in den Geist einer Zeit, die ziemlich ferne von der unserigen liegt. Der Verfasser des genannten Buches hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Leser desselben einzuführen in den Geist des achten Jahrhunderts, wie sich der Geist Gottes kund gibt in jenen großen Heiligen, welchen Deutschland seine Bekehrung verdankt. Unter diesen wird im vorliegenden Buche der heilige Ludgerus in seinem Leben und Wirken geschildert, die apostolische Thätigkeit desselben mit lebendigen Farben geschildert. Es zeigt sich das ganze Buch als Ergebniß sehr fleißigen Quellenstudiums, für den Geschichtsforscher ungemein nutzbar und belehrend. Es tritt freilich durch die vielen historischen Relationen, die als Episoden sich in das Buch hineindrängen, das Außerbauliche, das Gemüth Erhebende mehr in den Hintergrund; — der Verfasser rechtfertigt sich, indem es ihm ja nur zu thun ist, ein Lebensbild aus der Bekehrungsgeschichte der germanischen Völker zu liefern; diese Bekehrungsgeschichte bildet den Rahmen zu genanntem Lebensbilde; daher kommt es, daß unsere Aufmerksamkeit zu oft von dem eigentlichen Lebensbilde weggezogen wird, jedoch um mit letzterem ein Ganzes, ein Gesamtbild auszumachen. Angereicht ist demselben die Schrift des hl. Ludgerus, betitelt: „Erinnerung an die hh. Bonifacius und Gregorius“, mit welcher, wie der Verfasser bemerkt, Ludgerus nicht bloß seinem Lehrer, sondern auch gleichzeitig sich selbst ein unvergängliches Denkmal gesetzt.

Das Buch ist insbesondere durch die angeführten Quellen und Citate sowohl für den Historiker als auch für den Archäologen sehr zweckdienlich. Es mag daher das Motto des Verfassers, ein Citat aus Tacitus, Geltung finden, nämlich „sit laudatus hic liber“; der Umstand, daß es weniger die Gemüthserhebung bezweckt, „sit excusatus.“

Ybbs.

Dechant Benedikt Höllrigl.

Bibliothek der Kirchenväter. Auswahl der vorzüglichsten patristischen Werke in deutscher Uebersetzung, herausgegeben unter der Oberleitung von Dr. Valentin Thalhoffer. Rempten. Verlag der Josef Kösel'schen Buchhandlung.

Diese sehr empfehlenswerthe Bibliothek der Kirchenväter hat bisher bereits den 63. Band erreicht. Von den in der letzteren Zeit erschienenen Bänden sind zu verzeichnen: Der 7. und 8. Band von Augustin's ausgewählten Schriften; der 1. Band von Cassian's sämtlichen Schriften; Theodoret's ausgewählte Schriften; Cyrill's von Alexandrien ausgewählte Schriften; Hilarius ausgewählte Schriften; der 7. Band der Briefe der Päpste; der 3.